



KRITIK IN KÜRZE

## Man kann auch zweimal sterben

Bizzarrer Reichs-Krimi schafft Spannung pur

Kann ein Mensch zwei Mal sterben? Ja, das geht, wenn die Ermittlerin Temperance Brennan heißt und Autorin Kathy Reichs in die Tiefen ihres forensischen und anthropologischen Wissens greift.

Die Leiche von Spider wird am Ufer eines Sees nahe Québec entdeckt. Brennan stellt fest: Spider kam vor wenigen Tagen ums Leben, und zwar durch einen äußerst bizarren autoerotischen Unfall.

Die nächste Überraschung: Laut seiner Akte ist der Mann seit 1968 tot, als Soldat bei einem Hubschrauberabsturz in Vietnam verunglückt. Die weiteren Ermittlungen führen Brennan nach Hawaii, wo die staatliche Behörde zur Auffin-

dung vermisster US-Soldaten tätig ist. Sie wird dort mit einem weiteren Toten konfrontiert – einem von Haien angefallenen, rätselhaft tätowierten Kleindealer.

Mit jedem Ermittlungsschritt gerät die Knochen-Expertin tiefer in die Untergründe des als paradiesisch geltenden Hawaiis – bis hin zur persönlichen Bedrohung. tim

Kathy Reichs: Blut vergisst nicht, Blessing, 19,95 Euro, ISBN 978389673244.



## Reisen durch Deutschland



Das Rathaus in Münster (l.), die Zeche Zollverein in Essen (M.) und der Kölner Dom liegen auf einer der fünf Reisen durch Deutschland, die ein Autoren-Kollektiv im informativen und gut illustrierten Bildband „Reise ich durch Deutschland...“ (Bruckmann, 29,95 Euro, ISBN 978-3-7654-5421-9) vorstellt. Insgesamt 100 Kulturschätze werden auf den Routen vorgestellt, darunter auch die Unesco-Weltkulturerbestätten. Foto dpa



FAVORIT

## Leser empfehlen Lektüre

Heute stellt Helga Greinke aus Dorsten „Nachdenkliche Geschichten“ von Hasan Yilmaz vor (Berlin, 13,50 Euro, ISBN 978-3-941668-02-7):

„Pinguinvater‘: Ehefrau und Schwiegermutter versuchen mit perfiden Mitteln, Ehemann und Schwiegersohn aus dem Haus zu treiben, in der Hoffnung, hierdurch zu großem Reichtum zu kommen. Die Tochter beginnt, mit allen Mitteln für ihren Vater zu kämpfen...

„Ringkampf mit dem Esel Schwarzer Junge‘: Vor Jahrzehnten lebte in einem kleinen Dorf eine bitterarme Familie. Mit Beginn des Frühlings schöpft der Familienvater neue Hoffnung, die Misere zu mildern. Er zieht hinaus auf die Felder, um mit Hilfe des Esels die Erde zu bestellen. Bald aber rührt sich Schwarzer Junge nicht mehr von der Stelle.“

Stellen Sie uns Ihr Lieblingsbuch in 20 Zeilen (25 Anschläge) vor und schicken uns ein Foto von Ihnen. Senden Sie Ihren Beitrag mit vollständiger Anschrift einschließlich Telefonnummer an: Ruhr Nachrichten, Kulturredaktion, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, oder per E-Mail: buchseite@mdhl.de



## Traktor-Verkäufer trifft kauzige Dame

Erzählung plätschert so dahin

Der Klappentext klingt unglaublich lustig, hält aber leider nicht so ganz, was er verspricht. Teilweise plätschert die Erzählung etwas zu gemächlich dahin.

Trevor Wallace ist Traktor-Verkäufer. Die Maschinen muss er auf der ganzen Welt verschleppen. Zu dumm nur, dass er Reisen eigentlich hasst. Auf einem Zwischenstopp läuft ihm eine alte Dame über den Weg, die Trevors



Nerven erst mal ziemlich überspannt. Die kauzige Dame führt ungewöhnliches Gepäck bei sich, nämlich die Asche ihrer drei verstorbenen Ehemänner.

Plötzlich steckt Trevor tiefer in diesem Abenteuer als ihm lieb ist, und das ungewohnte Chaos bringt ordentlich Schwung in sein Leben. Schade nur, dass dieser Schwung manchmal in der Erzählweise der Autorin fehlt. akn

Ann Eriksson: Mehr als ein Sommer, Lübbe, 14,99 Euro, ISBN 9783785760383.

## Poesiealbum-Sprüche zur Freundschaft

Roman mit Charme eines Ratgebers

Der Ex-Psychiater François Lelord schickt seinen in seinem abgelegten Beruf arbeitenden Hector wieder auf Reisen. Diesmal will der der titelgebende Held das Thema Freundschaft beackern. Dazu konstruiert der französische Autor eine recht langweilige Geschichte, die nur dazu dient, seine Aussagen über die Freundschaft zu entwickeln. Dabei handelt es sich um Weisheiten, die Poesiealbum-Niveau haben. Die Schlichtheit der Gedanken grenzt ans Unerträgliche. Und zu allem Überfluss werden gegen Ende 21 seiner

Sinnsprüche – in drei Kategorien unterteilt – noch einmal aufgelistet, bevor er noch zwei weitere anfügt. Da wünscht man sich, das Lelord arbeiten würde und nicht reist und schreibt. br

François Lelord: Hektor und das Wunder der Freundschaft, Piper, 16,95 Euro, ISBN 978-3-492-05166-8.



## Filou und Betrüger gründen eine Firma

Debütwerk von Sascha Lobo

Stefan wäre da vermutlich nicht reingekommen, wenn er Thorsten nicht kennengelernt hätte. Beide sind Mitte 20.

Ein Filou und ein Betrüger gründen eine Firma. Sascha Lobo erzählt eine Geschichte, zu der ihn seine erste eigene Firma inspiriert hat. Vor zehn Jahren hatte er selbst eine Agentur mit 30 Mitarbeitern. Und auch die mussten irgendwann gehen. So passiert es auch Stefan und Thorsten. Sie erfinden

Mitarbeiter, die es nie gegeben hat, kaufen einen Luxusauto und schmieden den Plan, einem Kunden einen Schweinekopf vor die Tür zu legen, um sich zu rächen. Doch das endet nicht nur für das Schwein tödlich. Am Ende ist nicht nur eine Firma gescheitert, sondern auch eine Beziehung. Nur gelernt hat niemand etwas. Eine wilde Geschichte von zweien, die man besser nicht kennt. Unglaublich amüsant. rhe

Sascha Lobo: Strohofer, Rowohlt Berlin, 18,95 Euro, ISBN 978-3-8713-4678-1.



# Das Chaos und Christine

Dora Heldt legt nach: „Kein Wort zu Papa“

Auf Norderney geht es wieder chaotisch zu. Bestseller-Autorin Dora Heldt schickt ihre Christine samt Schwester Ines auf die Nordseeinsel, um die Pension von Freundin Marleen zu führen.

Diese sitzt mit ihrem Liebhaber in Dubai in Untersuchungshaft, davon darf natürlich niemand etwas erfahren.

Wie gewohnt geht auch in diesem leichten Frauenroman alles gut aus, doch bis dahin gibt es allerlei Verwicklungen und Verwirrungen. Denn auch ihr Papa rückt wieder an und treibt die Schwestern fast in den Wahnsinn. In der Kü-

che geht es ebenso turbulent zu, da dort Christines Mutter und ihre Insel-Freundin das Regime übernommen haben. Auch der lokale Reporter aus den Vorgänger-Romanen taucht wieder auf und fällt allen auf den Wecker.

Nicht zu vergessen, Christine hat natürlich auch wieder Beziehungsstress.

Ihr derzeitiger Lover weilt arbeitsbedingt in Schweden. Doch der Bruder von dem Geliebten ihrer Freundin Mar-



Dora Heldt Foto dpa

leen findet Christines Interesse. Am Ende des Romans trifft man sich zum gemeinsamen Essen im Hamburg – für eine Fortsetzung scheint somit gesorgt.

Munter erzählt Autorin Heldt von kleinen Missgeschicken und Begegnungen, türmt Lügengebäude auf, die sich in Wohlgefallen auflösen – wie in ihren Vorgängern, die allesamt auf den Bestsellerlisten landeten. Ihr Roman „Urlaub mit Papa“ wurde für das ZDF verfilmt. br

Dora Heldt: Kein Wort zu Papa, dtv, 12,90 Euro, ISBN 978-3-423-24814-3.

## Zeitreise entlang der Lippe



Als Zeitreise von der Steinzeit bis heute wird in kindgerechter Sprache die Natur- und Siedlungsgeschichte entlang der Lippe in dem schön illustrierten Kinderbuch „Die Lippe“ (Kettler, 9,90 Euro, ISBN 978-3-86206-043-6) erzählt. Herausgegeben hat der Lippeverband in Essen das Buch anlässlich der Ausstellung „Mensch und Fluss“, die bis zum 6.2. im Museum Kamen und ab dem 20.3. im Schiffshebewerk Henrichsburg und im Museum in Datteln zu sehen ist.

## Stilvoll und atemberaubend

Vampirroman mit Klasse

Familie Radley tut alles, um normal zu sein. Und dafür gibt es einen Grund. Die Radleys sind Vampire. Doch nur die Eltern kennen den wahren Grund für Sonnenblocker Schutzfaktor 60 (eine Hautallergie) und Einnahme von starken Schmerzmitteln (soll einfach so sein). Und Helen und Peter Radley haben nicht vor, ihren Teenager-Kindern die Wahrheit zu erzählen. Bis Tochter Clara aus Notwehr einen Jungen tötet – und ihn dabei auch noch aussaugt und zerfleischt.

Durch diesen Fauxpas schießt das Spannungsbarometer in enorme Höhen und die mühsam errichtete Fassade der Radleys bröckelt. Neben der fesselnden Story

ist das schlichte Cover ein Pluspunkt. Hinzu kommt, dass endlich einmal nicht auf der Verpackung steht: „Wie die Biss-Bücher“. Obwohl dieses Buch als einziges diese Einordnung verdient hätte.

Was es aber gar nicht nötig hat. „Die Radleys“ steht für sich und wird seine Fans und Leser finden und verzaubern. Ein Vampirroman mit Klasse – und schweißtreibend rasant! spl



Matt Haig: Die Radleys, Kiepenheuer & Witsch, 19,95 Euro, ISBN 978-3462042337.

## Brunetti bekommt Konkurrenz von Tiger und Frosch

Donna Leon: „Tiere und Töne“

CD einlegen, Buch lesen, genießen. Wenn Donna Leon nicht gerade Krimis schreibt, hört sie Musik. Nach Commissario Brunetti ist Händel die zweite Leidenschaft der 68-jährigen Venezianerin. Zu ihrem Buch „Tiere und Töne“ gehört eine CD mit zwölf Opernarien von Händel, in denen es um Tiere geht. – Vorzüglich eingespielt von Alan Curtis. Passend dazu gibt es zwölf Tiergeschichten.

Nicht nur Klassiker wie Löwe, Tiger, Taube, Nachtigall und Turteltauben stellt Leon vor. Auch solche, die man nicht in der Oper vermuten würde, wie Frösche und Bienen. Von den Tieren in der Literatur, der Bibel und der Mythologie erzählt Leon, und sie beschreibt die Musik von Händel. Das Schöne an dem Buch ist auch, dass man die Geschichten in Ruhe lesen

und dabei die Musik hören kann. Beides passt in der Länge perfekt zueinander. Michael Sowa hat das Buch mit kleinen Zeichnungen von den Tieren wunderschön illustriert.



Der Tiger hat bei Händel eine Bravourarie bekommen und von Leon einen Text, der bis ins erste Jahrhundert zurückführt. Der Hirsch röhrt in rasanten Kolonaturen, und der Elefant bekommt eine Trompetenarie.

Zwölf fabelhafte Bestiarien sind zusammen gekommen. – Ein großes Lese- und Hörvergnügen. Julia Gaß

Donna Leon: Tiere und Töne, Diogenes Verlag, 19,90 Euro, ISBN 978-3257067637.



Bestseller-Autorin Donna Leon liebt Händel und setzt sich dafür ein, dass alle seine Opern auf CD eingespielt werden. Foto dpa

## Ausblick: Die Ruhr ohne 2010

Ein Sprung in die nahe Zukunft sei gestattet: Die Uhr zeigt 0:00 Uhr. 2011 beginnt. Raketen knallen, Menschen schließen sich in die Arme. Und die Ruhr steht plötzlich ohne die 2010 da.

„Was bleibt?“ Das fragen sich schon heute alle Bürger, die Kultur lieben. Die Buchherausgeber

Bertram von Hobe, Dr. Wilm Herlyn und Michael Braun setzen sich mit 135 Seiten dafür ein, dass es viel ist, was bleibt. Dass die Menschen die Idee Ruhr 2010 in ihren Köpfen behalten.

„Ruhr.2010.danach.“: Erfahrene Journalisten und Studenten der FH Gelsenkirchen haben in einer Sammlung spannender Aufsätze einige Ruhr 2010-Einblicke und Ruhr 2011-Ausblicke zusammengetragen. hil

Bertram von Hobe, Wilm Herlyn, Michael Braun (Hrsg.): Ruhr.2010danach., ISB, 12,80 Euro, ISBN 978-3-936083-17-0.



Die Buchkritiken können Sie auch online lesen. Montags finden Sie dort auch die Bestsellerlisten. → Kultur